

PROTOKOLL

Organ	Gemeinderversammlung
Datum	Freitag 06. Dezember 2024
Sitzungsort	Mehrzwecksaal Ipsach
Beginn	20:00 Uhr
Schluss	21:15 Uhr
Stimmberechtigte Personen	Anzahl Stimmberechtigte: 2'785
Anwesende Personen	Es waren 84 Personen (3.01 %) anwesend
Geheime Abstimmung	28 Personen (Ein Drittel, Artikel 49 Absatz 2 Gemeindeordnung Ipsach)
Gemeinderat	
Versammlungsleitung	Bachmann Bernhard, Gemeindepräsident
Mitglieder	Kradolfer Barbara, Vizegemeindepräsidentin Firer Leslie Horisberger Patrick Perler Beat Renfer André Schmid Sandro
Protokoll	Becker Markus, Geschäftsleitung Gemeinde
Stimmenzählende	Bernold Walter und Kocher Silvan
Nichtstimmberechtigte	Becker Markus, Geschäftsleiter Gemeinde (Protokoll)

Hinweis Datenschutz

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird auf der Homepage der Gemeinde (im Internet) aufgeschaltet und ist somit auch aus dem Ausland zugänglich. Enthält das Protokoll Personendaten, braucht die Gemeinde dafür eine Rechtsgrundlage (gemäss Artikel 2 Datenschutzverordnung Kanton Bern, BSG Nr. 152.040.1). Da die Gemeinde keine solche Rechtsgrundlage geschaffen hat, dürfen keine Personendaten publiziert werden. Aus diesem Grund werden mit Ausnahme der Gemeinderatsmitglieder, den Behördenmitgliedern, den Stimmzählenden, dem Gemeindepersonal sowie der Medienvertretung keine Personendaten namentlich im Protokoll erwähnt.

Eröffnung Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann (Versammlungsleitung) eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden. Er dankt der Familie Perler für die Spende des Tannenbaums auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums. Er dient auch als Wunschbaum in der Adventszeit. Dem Werkhof dankt er für das Aufstellen und das Schmücken des Weihnachtsbaums auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums. Dem Hausdienst dankt er für die Vorbereitung des Mehrzwecksaals und der Verwaltung für die Organisation der Gemeindeversammlung. Fabian Leuenberger, Leiter Hausdienst Gemeindezentrum, ist heute Abend für die Betreuung der Technik anwesend.

Verstorbene

Es erscheinen auf der Leinwand die Namen der 28 Einwohner:innen, die seit der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2023 verstorben sind.

TRAKTANDEN

0	8.101 Finanzplan
4100	Finanzplanung / Periode 2025 - 2029; Information
0	8.111 Budget
3898	Budget 2025; Genehmigung
0	1.12.72 Abfallreglement und Abfallverordnung
3563	Erlasse / Abfallreglement und -verordnung / Änderung; Genehmigung
0	1.264 Wahlen durch Gemeindeversammlung
3938	Wahlen I Ständige Kommissionen I Erneuerungswahlen Legislatur 2025 - 2028; Wahlen
0	1.311 Traktandenliste
812	Mitteilungen des Gemeinderates; Information
0	1.311 Traktandenliste
813	Verschiedenes; Information

Die Versammlungsleitung eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden. Sie macht auf folgende Voraussetzungen für die regelkonforme Durchführung der Gemeindeversammlung aufmerksam:

- Die Traktandenliste wurde am Datum 31. Oktober 2024 im Nidauer Anzeiger publiziert. Damit wurde die Vorschrift erfüllt, dass die Einladung mindestens 30 Tage vorher öffentlich zu machen ist (Artikel 9 Gemeindeverordnung Kanton Bern, Artikel 36 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Botschaft mit den ausführlichen Berichten zu den einzelnen Traktanden ist an alle Stimmberechtigten verteilt worden (Artikel 35 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach).
- Stimmberechtigt ist, wer das Stimmrecht in kantonalen Angelegenheiten besitzt und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist (Artikel 13 Gemeindegesetz Kanton Bern, Artikel 24 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die nicht Stimmberechtigten müssen gesondert sitzen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Stimmzählerinnen und -zähler sind zu wählen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten ist festzustellen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Es besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Behandlung der Geschäfte erfolgt in der publizierten Reihenfolge.

0 8.101 Finanzplan
4100 **Finanzplanung / Periode 2025 - 2029; Information**

Referent André Renfer, Gemeinderat
Ressort Finanzen und Steuern

Von 20:10 bis 20:20 Uhr

Information

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung in den nächsten fünf Jahren. Er ist ein Arbeitsinstrument und dient dazu, Gemeinderat, Verwaltung sowie Bürger:innen frühzeitig aufzuzeigen, welche Massnahmen für die Führung einer gesunden Finanzpolitik ergriffen werden müssen. Der Finanzplan wird laufend nachgeführt. Über den Finanzplan, der ebenfalls den Investitionsplan beinhaltet, wird an der Gemeindeversammlung orientiert.

Entwicklung Rechnungsergebnisse Gesamthaushalt

Zahlen in tausend CHF	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
– 2020 bis 2024 *	- 1'303	- 1'106					
– 2021 bis 2025 *	- 296	- 1	22				
– 2022 bis 2026 *	- 447	- 93	- 87	- 95			
– 2023 bis 2027 *	- 541	- 546	- 463	- 479	- 543		
– 2024 bis 2028 *		- 154	- 271	- 437	- 539	- 644	
– 2025 bis 2029 *			- 6	135	144	31	- 12

* Vor Entnahme aus den Reserven

Ergebnis Finanzplanung Allgemeiner Haushalt

Zahlen in tausend CHF	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	- 140	13	178	294	331	381
Erfolgsrechnung mit Folgekosten	- 140	- 2	107	118	6	- 53

Finanzierung von Investitionen

Zahlen in tausend CHF	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Neuer Fremdmittelbedarf	0	0	0	2'623	5'714	7'653
Bestehende Fremdmittel	10'500	9'500	9'500	6'500	4'500	3'500
Total Fremdmittel	10'500	9'500	9'500	9'123	10'214	11'153

Prognose Aufwand nach funktionaler Gliederung

Zahlen in tausend CHF	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Zuwachs
Allgemeine Verwaltung	1'832	1'911	1'935	1'970	2'005	2'041	2.2 %
Öffentliche Ordnung/Sicherheit	637	638	636	639	642	644	0.2 %
Bildung	4'562	4'631	4'623	4'711	4'815	4'906	1.5 %
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	491	478	465	471	476	481	- 0.4 %
Gesundheit	12	12	12	12	13	13	0.8 %
Soziale Sicherheit	8'184	8'141	8'296	8'422	8'493	8'566	0.9 %
Verkehr	962	1'026	1'014	1'025	1'039	1'046	1.7 %
Umwelt und Raumordnung	219	195	197	199	201	202	- 1.6 %
Volkswirtschaft	65	58	59	59	60	60	- 1.6 %
Finanzen und Steuern	1'691	1'687	1'633	1'607	1'588	1'578	- 1.4 %
Steuerfinanzierter Aufwand	18'656	18'778	18'873	19'115	19'332	19'538	0.9 %

Prognose nach Sachgruppen

Aufwand

Zahlen in tausend CHF	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Personalaufwand	4'215	4'258	4'343	4'430	4'518	4'609
Sach-/Betriebsaufwand	2'598	2'644	2'541	2'572	2'603	2'635
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	768	753	721	721	721	721
Finanzaufwand	111	127	100	77	61	54
Einlagen in Fonds und SP*	147	149	150	151	152	153
Transferaufwand	11'438	11'331	11'503	11'662	11'785	11'888
Interne Verrechnungen	748	767	767	767	767	767

* SP = Spezialfinanzierungen

Ertrag

Zahlen in tausend CHF	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Fiskalertrag	11'434	11'662	11'865	12'168	12'399	12'672
Regalien und Konzessionen	134	126	127	128	129	130
Entgelte	2'885	2'906	2'914	2'922	2'930	2'939
Finanzertrag	301	313	315	317	320	322
Entnahmen aus Fonds und SP	100	102	103	104	104	105
Transferertrag	4'201	4'185	4'238	4'291	4'311	4'291
Interne Verrechnungen	748	767	767	767	767	767

Beurteilung der Finanzlage

- Das in den vorhergehenden Finanzplanungen bestehende strukturelle Defizit hebt sich ab 2025 auf. Folgekosten aus Investitionen können in der aktuellen Planung gedeckt werden.
- Der Fiskalertrag hat sich etwas erholt, die grossen Schwankungen bei den Steuereinnahmen stellen für die Finanzplanung jedoch eine Herausforderung dar.
- Das Eigenkapital ist stabil, leichter Rückgang bis 2029
- Eine Steuererhöhung steht momentan nicht zur Diskussion.
- Die Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung hat per Ende Jahr die 1 Mio. Frankengrenze erreicht. Der Gemeinderat wird darüber entscheiden, wie die Mittel eingesetzt werden. Weitere Einnahmen sind im Finanzplan nicht berücksichtigt, da der Zeitpunkt des Eingangs nicht vorhergesagt werden kann.
- Investitionsprogramm
Die gleichmässige Etappierung der Investitionen ist für die Liquiditätsplanung sehr wertvoll.
- Spezialfinanzierung
 - Abwasser
Die Abwasserrechnung weist bis Ende der Planperiode stabile Ergebnisse aus. Sowohl der Werterhalt wie auch das Eigenkapital verändern sich nur leicht.
 - Abfall
Die Werte des Abfallwesens basieren auf dem neuen Reglement. Da das nun nicht per 01.01.2025 eingeführt werden kann, sind die aufgeführten Zahlen nicht mehr aktuell.
 - Feuerwehr
Die Erhöhung der Ersatzabgabe war unumgänglich, damit der Vorschuss innert vorgeschriebener Frist getilgt werden kann. Sofern die Erträge wie erwartet eintreffen, sollte per Ende 2027 das Defizit amortisiert sein

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

**Über den Finanzplan wird an der Gemeindeversammlung orientiert.
Es ist kein Beschluss zu fassen.**

0 8.111 Budget
3898 **Budget 2025; Genehmigung**

Referent André Renfer, Gemeinderat
Ressort Finanzen und Steuern

Von 20:20 bis 20:30 Uhr

Information

Zusammenzug Allgemeiner Haushalt

- Betrieblicher Aufwand	CHF	18'666'000
- Betrieblicher Ertrag	CHF	18'512'500
- Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 153'500

- Finanzaufwand	CHF	126'900
- Finanzertrag	CHF	278'600
- Ergebnis	CHF	151'700

- Ergebnis betriebliche Tätigkeit	CHF	- 153'500
- Ergebnis Finanzierung	CHF	151'700
- Operatives Ergebnis	CHF	- 1'800

- Ausserordentlicher Ertrag (Auflösung)	CHF	0
- Ergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	CHF	- 1'800

Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

- Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF	- 1'800
- Ergebnis Spezialfinanzierungen		
- Feuerwehr	CHF	21'300
- Abwasserentsorgung	CHF	- 25'200
- Abfallentsorgung	CHF	0
- Gesamtergebnis inkl. Spezialfinanzierungen	CHF	- 5'700

Investitionsprogramm

- Schulraumplanung (2026: CHF 32'000)	CHF	8'000
- Ersatz Leuchten und Leuchtmittel (LED) Schulanlage	CHF	120'000
- Neugestaltung Spielplatz Kindertagesstätte	CHF	75'000
- Sanierung Moosstrasse Ost und West	CHF	700'000
- Sanierung Quellmattstrasse (2026: CHF 180'000)	CHF	150'000
- Überarbeitung Überbauungsordnung Seezone	CHF	20'000
- Überarbeitung Überbauungsordnung Dorfkern	CHF	25'000
- Überarbeitung Überbauungsordnung Schürlirain	CHF	20'000
Total Steuerhaushalt	CHF	1'118'000
- Unterhalt-Erneuerung Kanalisation	CHF	100'000
- Generelle Entwässerungsplanung GEP Überarbeitung	CHF	50'000
- Generelle Entwässerungsplanung GEP Eigentumsabgrenzung Überbauungsordnung	CHF	25'000
Total Abwasser	CHF	175'000
Gesamttotal	CHF	1'293'000

Einzelne Punkte aus dem Budget

- Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt von lediglich CHF 1'800.
- Auf Anweisung der Revisionsstelle werden Rückstellungen im Bereich der Steuerteilungen von insgesamt CHF 160'000 aufgelöst.
- Steuern
Die Steuererträge 2025 wurden aufgrund der Prognosen und Vorgaben des Amts für Gemeinden und Raumordnung mittels der kantonalen Finanzplanungshilfe berechnet. Aufgrund der überdurchschnittlichen Steuererträge im Jahr 2023 muss im aktuellen Rechnungsjahr mit Korrekturen und Rückzahlungen gerechnet werden, weshalb die Basis 2024 für die Budgetierung 2025 entsprechend nach unten korrigiert wurde.
- Sach- und Betriebsaufwand
Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Hauptverantwortlich dafür sind die Bereiche Anschaffungen, Energie und Unterhalt.
- Lastenausgleich Kanton
Die Zahlungen an die kantonalen Lastenausgleiche steigen um rund CHF 50 pro Kopf
- Investitionen
Schwerpunkte: Sanierung Moosstrasse, Liegenschaften – Leuchten und Leuchtmittel Schulanlage, Spielplatz bei der KiTa, Fortführung div. Überbauungsordnungen

Funktionale Gliederung

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Allgemeine Verwaltung	- 1'627'400	- 1'566'200	- 1'459'012
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	- 81'400	- 107'900	- 65'795
Bildung	- 3'908'100	- 3'974'200	- 3'865'667
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	- 721'700	- 731'900	- 687'860
Gesundheit	- 12'000	- 12'300	- 8'799
Soziale Sicherheit	- 3'814'200	- 3'605'900	- 3'366'197
Verkehr	- 837'000	- 803'300	- 749'060
Umweltschutz und Raumordnung	- 216'400	- 241'600	- 174'071
Volkswirtschaft	79'900	82'400	80'318
Finanzen und Steuern	11'138'300	10'960'900	10'296'143

Beurteilung Budget

- Der Selbstfinanzierungsgrad ist mit 65.31 % ungenügend. Jedoch ist die Schwankung von Jahr zu Jahr stark, was mit der Investitionstätigkeit zusammenhängt.
- Die aktuelle Planung weist ein Nettovermögen pro Einwohner von CHF 360 aus. In der Vergangenheit wurde stets eine Nettoschuld ausgewiesen.
- Um den Handlungsspielraum der Gemeinde zu erhalten, ist die kurz- und mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung im Auge zu behalten.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

Abstimmung

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen

Der Antrag des Gemeinderats wird angenommen.

BESCHLUSS

1. Die Steueranlage wird unverändert bei 1.59 Einheiten belassen.
2. Der Ansatz der Liegenschaftssteuer wird bei 1.5 ‰ des amtlichen Wertes belassen.
3. Das Budget 2024 wird genehmigt:

Gesamthaushalt Aufwandüberschuss	CHF	- 5'700
- Allgemeiner Haushalt Aufwandüberschuss	CHF	- 1'800
- Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	21'300
- Aufwandüberschuss Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	CHF	- 25'200
- Aufwandüberschuss Spezialfinanzierung Abfallentsorgung	CHF	0

0 1.12.72 Abfallreglement und Abfallverordnung
3563 Erlasse / Abfallreglement und -verordnung / Änderung; Genehmigung

Information

Das Traktandum zum Abfallreglement wird zurückgezogen und an einer späteren Gemeindeversammlung im 2025 wieder traktandiert. Der Gemeinderat hat sich nach dem Ergebnis der Konsultation des Abfallreglements bei den Parteien dazu entschieden.

Publikation

- Dienstag 03. Dezember 2024 auf der Homepage
- Donnerstag 05. Dezember 2024 im Nidauer Anzeiger

0 1.264 Wahlen durch Gemeindeversammlung

3938 Wahlen I Ständige Kommissionen I Erneuerungswahlen Legislatur 2025 - 2028; Wahlen

Referent Bernhard Bachmann, Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales und Organisation

Von 20:30 Bis 20:40 Uhr

Information

An der Gemeindeversammlung wählen die Stimmberechtigten
(Artikel 8 Gemeindeordnung Ipsach):

– Bau- und Planungskommission	6 Mitglieder
– Umweltschutz- und Gesundheitskommission	4 Mitglieder
– Sicherheitskommission	4 Mitglieder
– Finanzkommission	4 Mitglieder

Die Ressortvorsteherin oder der Ressortvorsteher aus dem Gemeinderat ist von Amtes wegen Mitglied in den ständigen Kommissionen und übernimmt das Präsidium.

Für diese Kommissionen haben die am 20. Oktober 2024 in den Gemeinderat gewählten Parteien FDP, GLP, SPplus und SVP Wahlvorschläge eingereicht. An einer gemeinsamen Sitzung der Parteien fand die Sitzverteilung statt. Die Parteistimmenzahl im Gemeinderat vom 20. Oktober 2024 wurde für die Sitzverteilung berücksichtigt.

An der Gemeindeversammlung können weitere Vorschläge angemeldet werden. Werden nicht mehr Kandidaturen gemeldet wie Sitze zu besetzen sind, sind die Vorgeschlagenen in stiller Wahl gewählt.

Liegen mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, wählt die Gemeindeversammlung geheim (Artikel 57 Gemeindeordnung Ipsach GO). Im 1. Wahlgang gilt das absolute Mehr (Artikel 61 GO). Im 2. Wahlgang gilt das relative Mehr (Artikel 62 GO).

Bau- und Planungskommission

– Staudenmann Reto , Gemeinderat (Vorsitz)	FDP	neu
---	-----	-----

Wahlvorschläge

– Firer Patrick	SPplus	bisher (seit 2021)
– Herren Vera	SVP	neu
– Marti Franziska	SPplus	Bisher (seit 2017)
– Schärer Daniel	FDP	neu
– Schwab Marc	FDP	Neu
– Tellenbach Beat	SVP	Bisher (SEIT 2017)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge durch die Stimmberechtigten.

Die Vorgeschlagenen sind somit in stiller Wahl gewählt.

Umweltschutz- und Gesundheitskommission

– Horisberger Patrick , Gemeinderat (Vorsitz)	SVP	bisher (seit 2021)
--	-----	--------------------

Wahlvorschläge

– Lamprian Bernhard	SVP	Bisher (seit 2017)
– Moser Jeannine	GLP	neu
– Rindlisbacher Silke	SPplus	neu
– von Niederhäusern Beat	FDP	neu

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge durch die Stimmberechtigten.

Die Vorgeschlagenen sind somit in stiller Wahl gewählt.

Sicherheitskommission

– Beat Perler , Gemeinderat (Vorsitz)	SVP	bisher (seit 2014)
--	-----	--------------------

Wahlvorschläge

– Renfer Verena	FDP	neu
– Rutishauser Andreas	GLP	neu
– Truden Harald	SPplus	bisher (seit 2024)
– Züttel Theodor	SVP	bisher (seit 2021)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge durch die Stimmberechtigten.

Die Vorgeschlagenen sind somit in stiller Wahl gewählt.

Finanzkommission

– Kluser Andreas , Gemeinderat (Vorsitz)	FDP	neu
---	-----	-----

Wahlvorschläge

– Baumann Umberto	SVP	bisher (seit 2021)
– Indermühle Thomas	GLP	bisher (seit 2021)
– Pereira Claudia	SPplus	neu
– Roth Rebekka	FDP	Bisher (seit 2024)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge durch die Stimmberechtigten.

Die Vorgeschlagenen sind somit in stiller Wahl gewählt.

0 1.311 Traktandenliste
812 **Mitteilungen des Gemeinderates; Information**

20:40 bis 20:55 Uhr

Verabschiedung der austretenden Behördenmitglieder auf 31.12.2024

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Die austretenden Behördenmitglieder erhalten pro Jahr in der Behörde eine Barentschädigung sowie eine Geschenkbox mit Deckel aus Holz der Jugendimkerei Prescher aus Ipsach.

Gemeinderat

Kradolfer Barbara, Ressort Bau und Planung

- 10 Jahre (seit 2015)
- Vizegemeindepräsidentin (2021 - 2024)
- Von 2001 bis 2012 Mitglied Umweltschutz- und Gesundheitskommission

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann spricht ihr den Dank und die Anerkennung für die 10 Jahre im Gemeinderat und die 12 Jahre in der Umweltschutz- und Gesundheitskommission aus. Sie ist ein Paradebeispiel für engagiertes, umsichtiges und visionäres politisches Handeln. Seit ihrem Amtsantritt als Gemeinderätin im Januar 2015 bis heute hat sie sich für die Entwicklung und das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt. Ihren Verantwortungsbereich, das Ressort Bau und Planung, war das Herzstück vieler Projekte, die unser Dorf prägten. Das Jahrzehnt wurde geprägt von Entwicklung und Veränderung. Von ihrem Vorgänger hat sie unter anderem das Projekt Neubau von vier Kindergärten übernommen. Mit ihrem Organisationstalent und ihrem Auge fürs Detail hat sie es erfolgreich zu Ende gebracht. Das Ergebnis ist: moderne, kindergerechte Lernumgebungen, die unseren Jüngsten optimale Startbedingungen bieten. Ein weiteres Projekt, das in ihrer Amtszeit abgeschlossen wurde, war die Sanierung und Erweiterung der Sportplätze am See. Die Sanierung des Hallenbads und die Umgestaltung der Umgebung des Schulhauses zeugen genauso von ihrem unermüdlichen Einsatz, für die Infrastruktur von unserer Gemeinde. Sie war die treibende Kraft hinter der Ortsplanungsrevision. Sie hat die Weichen für eine geordnete Siedlungsentwicklung gestellt. Dank ihres Einsatzes für das Reglement über den Ausgleich von Planungsmehrwerten hat unsere Gemeinde jetzt ein wichtiges Werkzeug für eine nachhaltige Entwicklung. Besonders hervorgehoben wird ihre Rolle als Vizegemeindepräsidentin ab 2021. In einer herausfordernden Phase übernahm sie zusätzlich die Aufgaben der Gemeindepräsidentin – eine Aufgabe, die sie mit Umsicht, Kompetenz und Führungsstärke meisterte. Als Mitglied des Leitungsgremiums Raumentwicklung und Landschaft des Vereins seeland.biel/bienne hat sie sich auf regionaler Ebene für die Belange der Raumplanung und den Erhalt unserer einzigartigen Landschaft eingesetzt. Ihre Vision für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung zeigt sich insbesondere in der Erarbeitung eines umfassenden Energiekonzepts. Das wird uns als Orientierungshilfe für die kommenden Jahre dienen. Auch die Revitalisierung des Seeufers im Rahmen des Neubaus des Seewasserwerks trägt ihre Handschrift. Dieses Projekt zeigt exemplarisch, wie sie Umweltschutz und bauliche Entwicklung verbinden konnte. Mit ihrem Engagement für das Wohl der Gemeinschaft hat sie nicht nur Projekte vorangetrieben, sondern auch Vertrauen und Respekt gewonnen. Ihre Fähigkeit, langfristige Strategien wie die Gesamtstrategie Schulraumplanung und Zustandsanalyse mit Massnahmenkatalog für Gemeindelienschaften zu erarbeiten, wird uns noch lange als Grundlage für zukünftige Entscheidungen dienen. Ihre Arbeit war für unsere Gemeinde von unschätzbarem Wert. Sie hat Spuren hinterlassen, die nicht verblassen werden – Spuren von Innovation, Verantwortung und Menschlichkeit. Wir danken ihr für alles, was sie für unsere Gemeinde geleistet hat und wünschen ihr für ihre Zukunft nur das Beste.

Gemeinderätin Barbara Kradolfer verdankt die lobenden Worte. Es war eine interessante und spannende Zeit. Sie konnte in dieser Zeit viele Projekte realisieren und viele interessante Personen kennen lernen. Sie dankt zudem für die Unterstützung im Gemeinderat und durch die Verwaltung.

Renfer André, Ressort Finanzen und Steuern

- 12 Jahre (seit 2013, maximale Amtszeit)
- Von 2009 bis 2012 Mitglied Finanzkommission

Heute ist ein besonderer Tag - für die Gemeinde, für uns alle, jedoch vor allem für ihn. Nach 12 Jahren im Amt als Gemeinderat mit dem Ressort Finanzen und Steuern tritt er ab. Und das ist ein Moment, der nicht ohne ein grosses Merci und eine Würdigung seines Einsatzes vorübergehen darf. Als er im Januar 2013 sein Amt angetreten hat, war klar: Er bringt das nötige Fachwissen, die Ruhe und die Weitsicht mit, die man braucht für ein so sensibles Ressort. Bereits seine vier Jahre in der Finanzkommission haben gezeigt, dass er ein Gespür hat für Zahlen – und mehr noch, für die Geschichten, die hinter diesen Zahlen stehen. Das ist eine Bilanz, auf die kann er stolz sein. Und wir als Gemeinde sind ihm dankbar. Er hat nicht nur Budgets, Finanzpläne und Jahresrechnungen präsentiert, sondern auch immer das grosse Ganze im Blick behalten: Wie können wir als Gemeinde wachsen und uns entwickeln, ohne unsere finanzielle Stabilität aufs Spiel zu setzen? Wie schaffen wir es, allen Einwohnerinnen und Einwohnern etwas zu bieten und trotzdem verantwortungsvoll mit den Steuergeldern umzugehen? Es ist immer ein Genuss gewesen, ihm an den Gemeindeversammlungen zuzuhören. Er hat es geschafft, ein Thema, das oft trocken und kompliziert wirkt, lebendig und verständlich zu machen – auch für diejenigen, die sonst nichts mit Buchhaltung und Finanzplänen zu tun haben. Mit Humor, Klarheit und dem Blick für das Wesentliche hat er uns informiert und Vertrauen geschaffen. Besonders bewundernswert ist seine Fähigkeit, selbst in schwierigen Zeiten die Nerven zu bewahren. Es gab Momente, da schien eine Steuererhöhung unvermeidlich – doch er hat immer wieder Lösungen gefunden, die es uns ermöglichten, den Steuersatz stabil zu halten. Er ist nicht nur ein Zahlenmensch, sondern auch ein Teamplayer. Wir, seine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, haben seine sachliche, kollegiale und lösungsorientierte Art geschätzt. Auch für uns als Gemeinde war er ein verlässlicher Partner, der die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst genommen hat. Nach 12 Jahren hinterlässt er eine Gemeinde, die finanziell solide dasteht und für die Zukunft gerüstet ist. Er hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, mit klarem Kopf und offenem Herzen an die Arbeit zu gehen. Sein Einsatz hat nicht nur Zahlen bewegt, sondern auch Vertrauen geschaffen – und das ist unbezahlbar. Im Namen der ganzen Gemeinde danken wir ihm von Herzen für seine Arbeit, seine Zeit und sein Engagement. Wir werden ihn vermissen – als Gemeinderat, als Finanzchef und als Mensch, der immer ein offenes Ohr und einen klaren Plan hatte. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, viel Zeit für sich und seine Familie - und vielleicht auch für ein paar Sachen, die in den letzten 12 Jahren zu kurz gekommen sind.

Gemeinderat André Renfer verdankt die lobenden Worte. Er geht nach 12 Jahren mit Dankbarkeit. Es war ein Privileg und auch eine Ehre. Die 12 Jahre sind wie im Flug vergangen. Es gab keine grossen Probleme mit den Gemeindefinanzen. Das Verhältnis im Gemeinderat war sehr kollegial. Motivierend war für ihn auch, dass die Schweiz eines der besten politischen Systeme hat. Dieses System ist die Basis für unseren Wohlstand.

Ständige Kommissionen

12 Jahre (seit 2013, maximale Amtszeit)

– Pereira Claudia	Schulkommission
– Herren Vera	Sicherheitskommission
– Schärli Paul	Abstimmungs- und Wahlkommission

8 Jahre (seit 2017)

– Meyer Caroline	Schulkommission
-------------------------	-----------------

4 Jahre (seit 2021)

– Ellenberger Noemi	Schulkommission
– Kluser Andreas	Bau- und Planungskommission
– Gebhart Marion-Nicole	Sicherheitskommission
– Häberli Hans	Finanzkommission
– Martin Alexandra	Umweltschutz- und Gesundheitskommission
– Roth Peter	Umweltschutz- und Gesundheitskommission
– Rutishauser Andreas	Bau- und Planungskommission
– Staudenmann Reto	Gemeinderat

2 Jahre (seit 2023)

– Wyss Stefan	Umweltschutz- und Gesundheitskommission
----------------------	---

Gemeinderat Patrick Horisberger, Ressort Volkswirtschaft und Gesundheit

Es gab vermehrt Anfragen aus der Bevölkerung zur Einführung der Plastiksammlung in der Gemeinde. Sie wird ab Januar 2025 eingeführt. Bei der Migros hat es bereits einen Sammelcontainer. Bei der Multi-sammelstelle wird es noch einen Sammelcontainer geben. Die Plastiksammlung ist für die Gemeinde kostenneutral. Jede Haushaltung erhält ein Informationsschreiben sowie einen kostenlosen Sammel-sack.

0 1.311 Traktandenliste

813 Verschiedenes; Information

Von 20:55 bis 21:15 Uhr

Stimmbürger:in

Vor rund 7 Monaten wurden auf der Römermatte Bauprofile aufgestellt. Wie geht es weiter?

Gemeinderätin Barbara Kradolfer

Der Bauherr wollte die Profile nicht wegnehmen. Es gab noch eine geringfügige Änderung am Projekt. Zudem fanden noch archäologische Ausgrabungen wegen der Römerzeit statt. Es ist noch kein Bauseuch eingereicht worden.

Stimmbürger:in

Im Bereich Dorfstrasse und Rebenrain wurde die Wasserleitung erneuert. Der Zustand der Strasse hat sich aufgrund der Arbeiten verschlechtert. Die ganze Strasse ist in einem schlechten Zustand. Im nächsten Jahr soll sie saniert werden.

Gemeinderätin Barbara Kradolfer

Sie weiss nicht, ob die Sanierung im 2025 geplant ist. Die Arbeiten an der Wasserleitung erfolgten durch die SWG. In der Regel sind die Arbeiten an der Wasserleitung und der Strasse abgestimmt. Es wird mit der SWG nach einer Lösung gesucht.

Stimmbürger:in

Die Situation bei der Kreuzung Kürzegraben hat sich seit der Sanierung in diesem Sommer für die Fussgänger:innen verschlechtert.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Es ist eine Kantonsstrasse, welche sich auf dem Gemeindegebiet von Bellmund und Sutz-Lattrigen befindet. Der Gemeinderat Ipsach hat dem Tiefbauamt des Kantons Bern mit Unterstützung der Gemeinden Bellmund und Sutz-Lattrigen geschrieben und sich für einen Fussgängerstreifen eingesetzt. Gemäss Mitteilung des Kantons, ist die Fussgängerfrequenz zu niedrig, dass ein Fussgängerstreifen errichtet werden kann.

Stimmbürger:in

Er beurteilt die Kreuzung Kürzegraben für Fussgänger:innen ebenfalls als gefährlich.

Stimmbürger:in

Wird der Gemeinderat in Zukunft seine Beschlüsse auch öffentlich machen?

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Beschlüsse des Gemeinderats werden bereits im Nidauer Anzeiger und auf der Homepage publiziert. Es wird jedoch darauf verzichtet, Null-Informationen wie andere Gemeinden zum Beispiel die Weisungerteilung bei Geschäften von Versammlungen der Gemeindeverbände zu publizieren. Dem Anliegen wird man entsprechend Rechnung tragen.

Stimmbürger:in

Es wurde eine Umfrage zur Ferienbetreuung durchgeführt. Wie ist der Stand?

Gemeinderat Sandro Schmid

Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt mit der Gemeinde Port. Die Umfrage hat ergeben, dass ein Interesse daran besteht. Die Arbeiten für die Umsetzung laufen. Die Ferienbetreuung soll im Sommer 2025 gestartet werden.

Stimmbürger:in

Der Natur-Veloweg von Ipsach nach Nidau ist in einem schlechten Zustand.

Gemeinderätin Barbara Kradolfer

Der Weg gilt als Veloroute. Dafür braucht es noch einen Teerbelag. Der schlechte Zustand hat damit zu tun, dass er intensiv durch landwirtschaftliche Fahrzeuge befahren wird.

Stimmbürger:in

Er wohnt am Rousseauweg. Vor 4 Jahren hat er der Gemeinde einen Brief geschrieben wegen Verkehrsberuhigungsmassnahmen. Das Antwortschreiben war wenig aussagekräftig. Wie ist der Stand bei den Massnahmen?

Gemeinderat Beat Perler

Der Gemeinderat hat den Verkehrsrichtplan genehmigt. Es steht die Genehmigung durch den Kanton aus. Für die Sicherheitskommission hat die Höhestrasse keine Priorität bei den Verkehrsberuhigungsmassnahmen. Die Gefahren kommen von den Ipsacher:innen selber. Es wird an die Eigenverantwortung appelliert.

Stimmbürger:in

Er ist mit der Antwort nicht einverstanden. Es sind insbesondere die Lieferdienste, die unter Zeitdruck arbeiten und ständig zu schnell fahren. Er bittet, das Anliegen ernst zu nehmen.

Stimmbürger:in

Wie steht es mit dem Konzept und der Strategie zum Klimaschutz?

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Das Energiekonzept ist von der nichtständigen Kommission erarbeitet worden. Der Gemeinderat wird es an seiner Klausur im Frühjahr 2025 behandeln.

Gemeinderätin Barbara Kradolfer

Das Energiekonzept sieht ein Reporting vor. Alle 2 Jahre wird die Bevölkerung informiert.

Stimmbürger:in

Die Gemeinde ist Mitglied des Verein Energiestadt. Warum wird das Angebot der Beratung nicht genutzt?

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Die Beratung durch den Verein Energiestadt ist für die Erreichung des Labels Energiestadt. Der Gemeinderat hat vor Jahren beschlossen, auf das Label zu verzichten. Für das Energiekonzept wurden externe Fachleute beigezogen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann informiert über die Rügepflicht. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort an der Gemeindeversammlung zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Es wird keine Rüge angemeldet.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann schliesst die Gemeindeversammlung mit dem Dank für die Teilnahme. Ein weiterer Dank geht an die Stimmzählenden. An das Akkordeon-Orchester geht ein ganz besonderer Dank für die Zubereitung der Suppe sowie den Service. Den Anwesenden wünscht er schöne Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

Einwohnergemeinde Ipsach

Bernhard Bachmann
Gemeindepräsident

Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Öffentliche Auflage

Das Protokoll ist spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen (*Artikel 71 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach*).

Publikation

- Am Donnerstag 09. Januar 2025 im Nidauer Anzeiger
- In der Botschaft zur Gemeindeversammlung

Die Auflage dauerte von

- Freitag 03. Januar 2025 bis am
- Montag 03. Februar 2025

Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Genehmigung

Es sind keine Einsprachen gegen das Protokoll eingereicht worden.
Der Gemeinderat hat das Protokoll am 17. Februar 2025 genehmigt.
(*Artikel 71 Absatz 3 Gemeindeordnung Ipsach*)

Gemeinderat Ipsach

Bernhard Bachmann
Gemeindepräsident

Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Publikation

Die Genehmigung des Protokolls ist am 06. März 2025 im Nidauer Anzeiger publiziert worden.

Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde